



NEUES DENKEN

Wirtschaft der Zukunft





Kultur



Politik

Wirtschaft

STATUS QUO

In unserem heutigen „Einheitsstaat“ sind die drei Gesellschaftsbereiche Wirtschaft/Wirtschaftsleben (z.B. Produzenten, Dienstleister, Händler, Konsumenten), Kultur/Geistesleben (z.B. Bildung, Wissenschaft, Gesundheitswesen, Medien, Kunst, Religion, Judikative) und Politik/Rechtsleben (z.B. Parlament, Polizei, Militär, öffentliche Verwaltung) eng miteinander verwoben. Sie wirken übergriffig und sozial unzulässig in die anderen hinein.



POLITIK BEEINFLUSST WIRTSCHAFT

Der politische Staat gängelt die Unternehmen zunehmend:

- Ausufernde Bürokratie
- Wettbewerbsverzerrung durch Subventionen
- Hohe Steuern und Abgaben
- Wirtschaftliche Sanktionen gegenüber anderen Ländern
- Corona-Maßnahmen
- Nachhaltigkeits- und Lieferkettennachweise
- Belastungen und Regulierungen im Namen des Klimaschutzes

WIRTSCHAFT BEEINFLUSST POLITIK

Insbesondere Großkonzerne ziehen die Fäden zum Nachteil von Bürgern und Unternehmen:

- Lobbyismus (eine Auswertung des „Spiegel“ ermittelte 8.350 Interessenvertreter, die in Berlin teilweise mit vorformulierten Gesetzestexten ein- und ausgehen)
- Spenden an Parteien
- Direkte oder indirekte Korruption der Politiker

WIRTSCHAFT + POLITIK BEEINFLUSSEN KULTUR

Es gibt in der Kultur so gut wie keine unabhängigen Einrichtungen:

- Das Gesundheitswesen folgt mehrheitlich den Interessen der Pharmaindustrie und der politischen Planwirtschaft
- Die Wissenschaft forscht vielfach im Auftrag von Unternehmen und Politik
- Der öffentlich-rechtliche Rundfunk ist politisch gesteuert, andere Medien machen sich abhängig durch Spenden und Anzeigen
- Bereiche wie Bildung, Kunst und Judikative stehen meist unter staatlich-politischem Einfluss

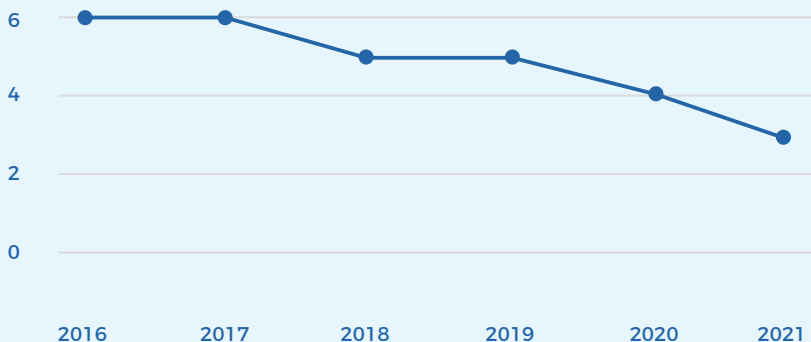


DIE FOLGEN

Aus der gegenseitigen Einflussnahme und Manipulation resultiert eine kranke Gesellschaft. Sie ist voller Machtmissbrauch, Abhängigkeit, Desinformation, Ungleichheit, Ungerechtigkeit, Unterdrückung, Willkür, Gewalt und Ineffizienz. Für viele kleinere und mittlere Wirtschaftsbetriebe ist die politische Übergriffigkeit existenzbedrohend:

- Störungen der Lieferketten
- Preissteigerungen für Energie und Vorprodukte
- Einbußen bei Umsätzen und Gewinnen
- Rückgang der Wettbewerbsfähigkeit
- Finanzierungsprobleme durch nicht erfüllte Auflagen des „Green Deal“
- Zunahme von Insolvenzen
- Verlust von Eigenverantwortung und Selbstbestimmung

Inlandsproduktion deutscher Automobil-Hersteller in Mio. Stück
(Quelle: VDA)





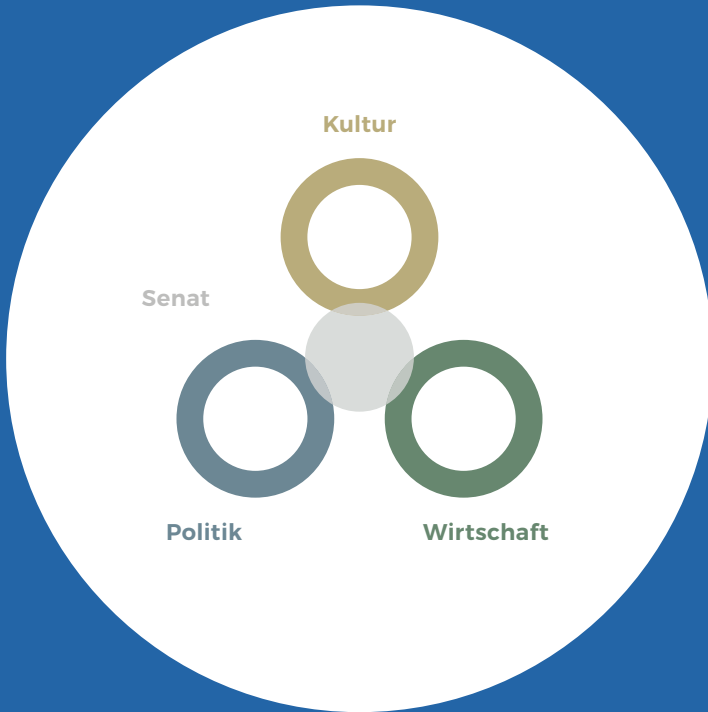
DIE LÖSUNG

Es gibt eine Lösung: Die drei verflochtenen Gesellschaftsbereiche entzerren und autonom gestalten. Sie verwalten sich dann selbst und arbeiten trotzdem in einem koordinierenden „Senat“ eng zusammen. Die Kultur wäre frei und könnte die individuellen Fähigkeiten der Menschen besser fördern. Die Politik würde deutlich verschlankt und den Fokus auf Ihre Kernaufgaben richten (Legislative, Exekutive, Militär, Verwaltung, etc.). Hauptaufgaben gegenüber der Wirtschaft bestünden lediglich im Erlassen von Leitplanken-Gesetzen für Arbeitsbedingungen, Umweltschutz, etc.

Die freien Unternehmer entwickeln ein menschliches Wirtschaftssystem mit dem Leitwert der „Brüderlichkeit“, welches sich näher an den Bedürfnissen der Menschen orientiert:

- Füreinander statt Gegeneinander
- Abkehr von bloßer Gewinnmaximierung und Shareholder-Value
- Betrachten der Mitarbeiter als Mitproduzenten/Mitunternehmer
- Treuhänderische Führung durch und Weitergabe der Unternehmen an fähige Menschen
- Besseres Verständnis von Produzenten, Händlern und Konsumenten untereinander





SOZIALE DREIGLIEDERUNG

Schon vor rund 100 Jahren hat sich Rudolf Steiner intensiv mit der sozialen Frage beschäftigt und die „Soziale Dreigliederung“ sozialwissenschaftlich erarbeitet. Weitere Informationen und Möglichkeiten zur aktiven Mitarbeit finden Sie im „Bündnis Soziale Dreigliederung“ unter: sozialedreigliederung.org

